

**Von den krankmachenden Wirkungen von
Suggestionen und falschen Vorstellungen
auf das menschliche Immunsystem und der
Möglichkeit jenes durch die Erarbeitung
gesundender Vorstellungen erkräften zu
lassen.**



Die Abbildung zeigt das Symbol für das sogenannte Visudha Zentrum oder auch das von Rudolf Seiner als sechzehnblättrige Lotusblume bezeichnete Halschakra. Das Visudha Chakra entwickelt sich im Menschen, wenn dieser sich ganz bewusst dafür entscheidet eigenständig motivierte Wahrnehmungsvorgänge und Vorstellungen vorzunehmen.

**Ein Schulungsseminar für Menschen, die in der Welt heilsame
Kräfte wirksam werden lassen wollen,
im Rahmen eines fortlaufenden Fortbildungskurses über die
Möglichkeit heilende Ätherkräfte wirksam werden zu lassen.**

Samstag den 26.7.2025

Zum Inhalt

Bei dem Seminar möchten wir uns mit der Frage beschäftigen, welche Zerstörungskräfte auf die Gesundheit des Menschen von bestimmten falschen oder gar suggestiven Vorstellungen ausgehen. Zugleich wollen wir herausarbeiten, wie tatsächlich konkrete Heilkräfte für den Menschen wirksam gemacht werden können, wenn dieser sich dazu aufrichtet, die vielen unrichtigen Vorstellungen, die seine Seele wie ein Gift besetzten, in sich und in der Welt zu erkennen und zu überwinden.

Konkret wollen wir dabei die Auswirkungen bestimmter Vorstellungen auf **das menschliche Immunsystem** einmal genauer in den Blick nehmen. Denn schließlich können wir erleben, dass es tatsächlich suggestive Vorstellungen sind, die unser Immunsystem schwächen, während uns gereinigte und gut durchgearbeitete Vorstellungen mit einer sehr gesunden „Immunität“ ausstatten. Zur Vorbereitung ist es in diesem Zusammenhang sicherlich wertvoll, sich noch einmal mit demjenigen auseinanderzusetzen, was Rudolf Steiner als die sechszehnblättrige Lotusblume beschreibt (siehe hierzu: Rudolf Steiner, „Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?“ Kapitel: „Über einige Wirkungen der Geheimschulung“)

Durch diese Art der Betrachtung werden wir erkennen können, dass es eine der größten Heilsmöglichkeiten für den Menschen darstellt, wenn er die Kraft aufbringt, sich unrichtiger Vorstellungen in seiner eigenen Seele bewusst zu werden und diese durch stimmigere Vorstellungen zu ersetzen, selbst dann, wenn ihm jene unrichtigen Vorstellungen in aller Regel so lieb und teuer geworden sind, dass er sie nicht gerne freiwillig und ohne Not gegen neue, freiere Vorstellungen austauschen möchte. Da die Erfahrung aber zeigt, dass in der Regel über früher oder später sich die Not schon einstellt, wenn der Mensch diese geistige Leistung der Durcharbeitung von Suggestionen nicht aus freien Stücken vollzieht, kann eine solche Tätigkeit, so unangenehm sie oft auch auf den ersten Blick erscheinen mag, tatsächlich manche Not verhindern und große neue Kräfte freisetzen. Erfahrungsgemäß werden wir bei dieser Arbeit also auf manche inneren Widerstände stoßen. Diese hängen damit zusammen, dass es eine Kraft in uns Menschen gibt, die sich dagegen wehrt ein Gewohntes, lieb Gewonnenes loszulassen. So bedarf es für das Gelingen unseres Kurses von jedem einzelnen eine hohe Bereitschaft sich auch auf ungewohnte Sichtweisen vorurteilsfrei einzulassen selbst dort, wo sie vielleicht unser bisheriges Gefühl vollkommen in Frage stellen.

Zum Beispiel besteht eine jener ungewohnten Sichtweisen darin, dass der Mensch nur dadurch nachhaltig gesund werden kann, dass er die Bereitschaft aufbringt, sich stets aufs Neue selbst zu überwinden und sich durch die aktive Auseinandersetzung mit den Suggestionen der Zeit ständig neu zu schaffen. Demgegenüber steht das starke Gefühl, in der Krankheit in einen passiven Rückzug gehen zu wollen, aus dem heraus der Mensch die Heilung in der Regel passiv erhofft.

Den Vorgang des Heilens, der mit einer aktiven geistigen Vorstellungstätigkeit und ständigen Selbstüberwindung zu tun hat, wollen wir deshalb auch einmal von dem vielen Menschen deutlich vertrauteren sogenannten „energetischen Heilen“ unterscheiden lernen, welches der Mensch mehr passiv entgegennimmt.

Dabei wollen wir uns als einem Beispiel auch einmal dem sogenannten Reiki Heilen zuwenden und es neben das von uns hier in diesem Kurs angestrebte aktive geistige Heilen stellen. Wer also selbst Erfahrung mit energetischen, mehr passiven Heilmethoden hat und zugleich die Bereitschaft mitbringt, diese einmal einer kritischen Betrachtung zu unterziehen, der möge sich gerne bereits im Vorfeld bei mir melden. Vielleicht könnte ja hier ein kleiner Seminarbeitrag entstehen, der zum Gelingen des Ganzen beitragen kann.

Ort und Zeit: IfSEG und Narayana Institut Herbrechtingen, Stangenhausstraße 66, 89542 Herbrechtingen.
Samstag den 26.7.25 von 10.30 bis 18.00 Uhr

Wer kann teilnehmen? Grundsätzlich handelt es sich bei dem Kurs um einen längerfristig fortlaufenden Fortbildungskurs für alle Menschen, die an der Möglichkeit Heilkräfte in der Welt wirksam zu machen, interessiert sind. Neu Interessierte, die gerne zu dieser Arbeit dazukommen möchten, können sich jedoch gerne jederzeit an uns wenden.

Kontakt: Dr. med. Jens Edrich, Facharzt für Allgemeinmedizin, Institut für Sozialgestaltung, Entwicklungs- und Gesundheitsfragen (IfSEG) und Narayana Institut; E-mail: edrichjens@hotmail.com